

Steyr-Traktoren in der Bewährungsprobe

von Dipl.Ing.Dr. Scheruga

III/1952

Die Steyrwerke haben sowohl den großen Traktor Typ 180 als auch den kleinen Traktor Typ 80 der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landw. Maschinen und Geräte zu eingehenden Untersuchungen zur Verfügung gestellt. Es erübrigt sich wohl heute noch über den großen Steyrtraktor viel zu schreiben, die Maschine hat sich in der Zwischenzeit im In- und Ausland bestens eingeführt und ist allgemein anerkannt worden.

Aus dem seinerzeitigen Gutachten über den Traktor entnehmen wir, daß die Maschine nach den laboratoriumsmäßigen Untersuchungen auf verschiedenen Prüfständen 15 Monate im starken Dauerbetrieb gestanden ist und nach dieser Zeit weder am Motor noch in den Getriebeteilen merkbare Abnützungen festgestellt werden konnten. Anfängliche Schwierigkeiten mit den Einspritzorganen waren zum Großteil auf den in diesen Jahren minderwertigen Treibstoff zurückzuführen, sind aber seit etwa 3 Jahren vollkommen behoben worden. Auch die Qualität der elektrischen Anlage, welche in der ersten Zeit etwas zu wünschen übrig ließ, hat sich wesentlich gebessert, sodaß heute der große Steyr-Traktor Typ 180, der inzwischen auch mit einem hydraulischen Kraftheber ausgestattet werden kann, als eine für mittlere und größere landwirtschaftliche Betriebe sehr gut geeignete Maschine angesprochen werden kann. Die Ausstattung des Traktors mit Differentialsperre und Lenkbremsen wirken sich besonders am Acker gut aus, andererseits machen ihm seine hohe Geschwindigkeit sowie die gefederte Vorderachse im Fuhrwerksbetrieb auf der Straße anderen Traktoren dieser Größenklasse überlegen. Das seinerzeitige Schlußurteil (im Gutachten Protokoll Nr. 28) der Anstalt hatte folgenden Wortlaut:

" Der 26 PS Steyr-Diesel-Traktor Typ 180 eignet sich sehr gut für den mittleren bauerlichen Betrieb. Er zeichnet sich durch geringen Treibstoffverbrauch und hohe Wirtschaftlichkeit bei

allen Arbeiten auf Feld, Straße und als Antriebsaggregat für landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen aus.

Einfache Bauart und Bedienung machen ihn besonders für die Verwendung in der Landwirtschaft geeignet. Er ist eine Universalmaschine dessen Konstruktion weitgehendst die besonderen Verhältnisse der Österreichischen Landwirtschaft mit ihrer vielgestaltigen Struktur berücksichtigt."

Seit April 1951 steht nunmehr der kleine Steyr-Traktor Typ 80 a (Allzwecktraktor) mit großen Rädern Dim 8,00 x 36 und Hydraulik im Untersuchungsstadium bei der Anstalt.

Bis Ende November 1951 erreichte der Traktor eine Gesamlaufzeit von 432 Stunden 05 Minuten, ohne Hinzurechnung der Laufzeit des Motors allein am Prüfstand zur Bestimmung der reinen Motorleistung.

Die Gesamlaufzeit des Traktors setzt sich wie folgt zusammen:

Leerfahrtszeiten für Hin- und Rückfahrt, sowie Standlauf	133 h 02 min
Arbeitszeiten:	
Zugkraftversuche	11 h 05 min
Bremsung an der Zapfwelle	13 " 55 "
Beetpflug "Herzog" 2scharig	19 " 46 "
Beetpflug "Herzog" 3schariger Schäl- pflug	33 " 54 "
Winkelpflug "Herold" 1scharig	22 " 27 "
Winkelpflug "Herold" 2scharig	133 " 48 "
Mäharbeit	14 " 18 "
Kartoffelroder	16 " 35 "
Feldspritzung mit Rosenbauer-Auf- baupumpe	20 " 45 "
Antrieb eines Stahldreschers	9 " 28 "
Summe der Arbeitsstunden	299 h 03 min
Gesamtsumme	299 h 03 min
	432 h 05 min